

Zur Losung vom 23. April 2021

Hüte dich und bleibe still; fürchte dich nicht, und dein Herz sei unverzagt.

Jesaja 7,4

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!

1. Korinther 16,13

Liebe Leserinnen und Leser,

sollen wir also prinzipiell unseren Mund halten und still bleiben, weil der Prophet Jesaja sagt: *Hüte dich und bleibe still; fürchte dich nicht, und dein Herz sei unverzagt.*

Der Prophet Jesaja sagte diese Worte nicht als allgemeingültige! Sondern er sagt sie – im Auftrag Gottes – dem damaligen König von Juda, dem unsicheren König Ahas in einer schwierigen Situation.

Und Jesaja sagt dem König im Auftrag Gottes: Bleib in der Festung Jerusalem; verhalte dich ruhig und bleibe still. Zieh nicht hinaus in die offene Feldschlacht. Hab in der Festung keine Angst; sei unverzagt; die Mauern sind stark.

Die Worte der Bibel sind also Anweisung Gottes für eine bestimmte Situation. Mal weist Gott uns an still zu sein, mal weist er uns an zu reden. Den Propheten Jesaja zum Beispiel weist er in dieser Situation an zu reden.

Wie entscheiden wir jetzt, was richtig ist?

Wir heute fragen uns: Was will Jesus? Will er, dass wir jetzt mutig reden oder dass wir jetzt seelsorgerlich still sind und schweigend zuhören?

Die Nächstenliebe ist das entscheidende Merkmal, an dem man den Christen und die Christin erkennt.

Amen

Ihr Pfarrer Georg Salzbrenner